

Über Storchenbiss e.V.:

Unser Anliegen ist es, werdende und frischgebackene Eltern zu unterstützen. Wir helfen ihnen, eigene Wege durch die ereignisreiche Zeit von Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft zu finden. Durch fachliche Informationen und Erfahrungsberichte bieten wir die Möglichkeit zu offenen Gesprächen.

Storchenbiss e.V. ist der Trägerverein des Geburtshauses Stuttgart-Mitte. Das Geburtshaus ist eine von Hebammen geleitete Einrichtung für außerklinische Geburtshilfe. Hier bieten Hebammen von Beginn der Schwangerschaft eine umfassende, kompetente und individuelle Beratung und Betreuung an. Weitere Infos unter: www.geburtsstun.de



An jedem **3. Samstag eines Monats** um **10 Uhr »Infvormittag«** in den **Räumen der Hebammenpraxis und des Geburtshauses Stuttgart-Mitte.**

An diesem Vormittag können Sie sich vor Ort in der Gaisburgstrasse 12c über das Angebot der Hebammenpraxis und des Geburtshauses informieren und die Räume besichtigen. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich.

Kontakt

Storchenbiss e.V.

Gaisburgstraße 12c
70182 Stuttgart (Mitte)

Telefon 0711 605751 oder 0176 63325164
Telefax 0711 2384987

storchenbiss-ev@gmx.de

www.geburtsstun.de | www.geborenwerden.de

besucht uns auch auf Facebook!

Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE62 4306 0967 7001 5988 00

BIC: GENODEM1GLS

nach über 20 Jahren haben wir unser Logo überarbeitet und starten mit einem frischen Look ins neue Jahr. Wir freuen uns, dass Sie wieder unser Storchenbissprogramm in den Händen halten können.

Leider ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern frei, informiert und selbstbestimmt über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett bestimmen können. So haben im letzten Jahr in Deutschland über 100 Geburtsstationen geschlossen und die Möglichkeit, sich durch eine Hebamme zu informieren oder begleiten zu lassen, fiel vielerorts weg. Unzählige Screenings in der Schwangerschaft, Pflichtuntersuchungen bei einer außerklinischen Geburt und zahlreiche Standardmedikationen nach der Geburt verunsichern Eltern. Aber auch im Kleinkindalter stellen sich junge Eltern viele Fragen. Was darf mein Kind essen? Muss es wirklich Brei sein? Was tun bei Fieber? Gibt es vielleicht andere Möglichkeiten als einen Fiebersaft? Und wie war das gleich noch einmal mit dem Impfen? Wir möchten, dass Sie frei und informiert entscheiden.

Storchenbiss e.V. und die Hebammenpraxis Stuttgart wünschen sich, dass Eltern wertefrei und allumfassend aufgeklärt und informiert werden. So haben Sie als Eltern die Möglichkeit, die für Ihre Familie beste Entscheidung zu treffen. Wir sind froh, dass wir auch dieses Jahr wieder unsere Informationsabende anbieten können.

Das Geburtshaus und die Hebammenpraxis hatten es in den letzten Jahren nicht leicht. Aber wir haben viele UnterstützerInnen und Helfer, die auf die Situation der Hebammen und auch die der Eltern aufmerksam machen. Jedes neue Vereinsmitglied, jedes nette Wort und jede große und kleine Spende lassen uns hoffen. So freuen wir uns sehr, dass die Stadt Stuttgart die außerklinische Geburtshilfe weiter finanziell unterstützen wird.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein so abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm herausbringen und den Eltern und Schwangeren einen Ort bieten können, an dem sie geschützt, begleitet und gelassen in die wundervolle Phase der Elternschaft gehen können.

Mit freundlichen Grüßen,

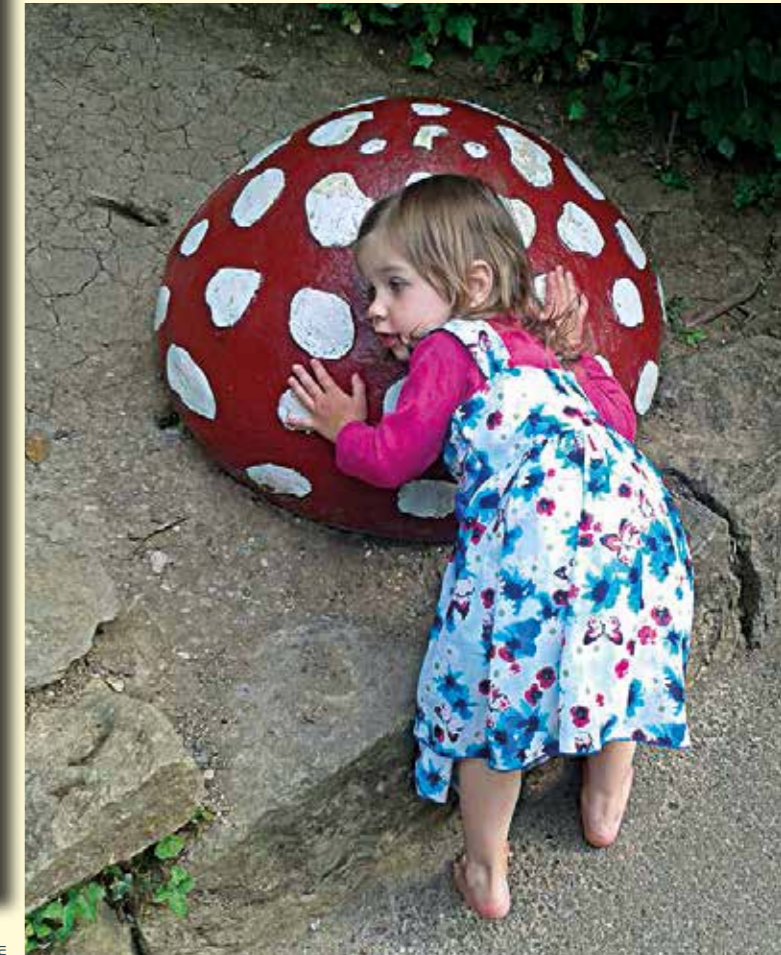
Anna Charisius, 1. Vorsitzende Storchenbiss e.V.

PS: Wir von Storchenbiss e.V. suchen immer Menschen, die unsere Arbeit unterstützen – ganz gleich, in welcher Form! Gerne durch eine Mitgliedschaft oder Spende. Gerne auch durch Ideen, Anregungen und/oder aktive Mitarbeit zu allen Themen rund um Geburt und Elternschaft. Wir freuen uns auf Sie!

PPS: Auf motherhood.de gibt es fundierte Informationen zur momentanen Lage der Geburtssituation in Deutschland.



PROGRAMM 2016



Verein zur Unterstützung selbstbestimmter Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft

Storchenbiss e.V.

Mo, 11.04. / Mo, 07.11., Beginn: 20.00 Uhr

»B(r)eikost«

Wenn Stillkinder ein gewisses Alter erreicht haben, kommt irgendwann das Thema Beikost auf. Es stellen sich auf einmal viele Fragen: Wann fange ich an? Selbst gemacht oder Fertigmilch? Muss ich alles pürieren? Darf Gluten sein? Muss Fleisch sein? Mein Kind will nicht essen – was soll ich tun? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen an diesem Abend

- ➔ *Judica Jöchner*, FamilienLotSinn®, Stillberaterin
- ➔ www.neugeborenen-gerlingen.de

Sa, 16.04., Beginn: 10.00 Uhr

»Windelfrei«

Windelfrei ist die physiologische Alternative zum konventionellen Windeln. Jedes Baby hat das Bedürfnis von Anfang an sauber und trocken zu sein und signalisiert dies. Kennt man die Signale, kann man neben den anderen Grundbedürfnissen auch die Zeichen vor einer Ausscheidung erkennen und darauf reagieren.

Windelfreie Säuglingspflege unterstützt die physiologische körperliche Entwicklung, beugt u.a. einem wunden Po und Verdauungsbeschwerden vor.

Geben wir unserem Baby die Möglichkeit, dieses Bedürfnis zu befriedigen, schenken wir unserem Baby noch mehr Selbstvertrauen und Sicherheit.

Neben einem ausgeglichenen Kleinkind, wächst eine sehr intensive Eltern-Kind-Beziehung mit einem einzigartigen Grundverständnis für das kleine Leben heran.

Ergänzend zum Vortrag wird zeitnah ein vertiefender workshop angeboten, dessen Termin noch bekanntgegeben wird.

- ➔ *Annegret Barby*, Hebamme
- ➔ www.hebamme-annegret-barby.de

VERANSTALTUNGSORT:

**Hebammenpraxis Stuttgart-Mitte,
Gaisburgstraße 12c, 70182 Stuttgart**

Kostenbeitrag: pro Person 6 €, Paare 11 €, Mitglieder 3 €
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Mo, 18.04., Beginn: 20.15 Uhr

»Wichtige Grundlagen für die Sprachentwicklung«

Wie entwickelt sich die Sprache meines Kindes und was sind die Basisvoraussetzungen? Was kann ich tun, um mein Kind in seiner Sprachentwicklung zu begleiten? Weshalb sind Sprachvorbild und Blickkontakt so wichtig? Wie kann ich bereits in der Pflege am Wickeltisch mit Krabbel- oder Schreitern, Versen und Liedern unterstützend wirken?

- ➔ *Christine Moritz*, Logopädin und Lerntherapeutin in eigener Praxis in Fellbach, gibt Anregungen für Spielmaterial und zeigt, wann welche Bilder-/Bücher geeignet sind. Es gibt Zeit für Austausch und Fragen – auch zu Themen wie Schnuller und erstes Füttern.

Mo, 25.04. / Mo, 17.10., Beginn: 20.00 Uhr

»Gesundheitsprophylaxe bei Säuglingen«

Die Gesundheitsprophylaxe bei Säuglingen umfasst unter anderem Impfungen gegen Hepatitis B, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio und HIB sowie die Gabe von Vitamin K gegen Hirnblutungen, Vitamin D gegen Rachitis und Fluor gegen Karies.

Somit müssen Eltern schon kurz nach der Geburt schwerwiegende Entscheidungen treffen: Lassen wir unser Kind impfen? Und wenn ja, wann? Welche Risiken bergen Impfung bzw. Nichtimpfung? Geben wir Vitamin D und Fluor?

- ➔ *Dr. med. Wolfram Faber*, Arzt für Allgemeinmedizin

Mo, 06.06., Beginn: 20.00 Uhr

FILMABEND: »Einsame Geburt – Hebammen in Not«

Angesichts der jährlich immens ansteigenden Haftpflichtprämien können immer mehr freiberufliche Hebammen ihren Beruf nicht mehr ausüben. Das wird auch unsere Gesellschaft verändern!

Der Dokumentarfilm von Nadine Peschel begibt sich auf die Suche nach Antworten: Hat der Beruf noch eine Zukunft? Wer oder was ist Schuld für die Misere? Welche Folgen und Lösungsvorschläge gibt es? Wie sieht es in anderen europäischen Ländern aus?

- ➔ In Kooperation mit **MOTHER HOOD**, Bundeselterninitiative zum Schutz von Mutter und Kind während Schwangerschaft, Geburt und 1. Lebensjahr – www.mother-hood.de

- ➔ *Julia Bromberg*, Vertreterin von Mother Hood e.V.

Mo, 09.05. / Mo, 10.10., Beginn: 20.00 Uhr

»In Freude gebären – oder unter Schmerzen?«

Dieser Abend soll helfen, die kulturelle Konditionierung aufzulösen, dass Gebären weh tun „muss“.

Durch das Verständnis der Physiologie und den positiven Funktionen der Geburtsarbeit für Mutter und Kind können Akzeptanz, Neugier und Mut wachsen, sich auf das Erlebnis einer natürlichen Geburt einzulassen.

- ➔ *Monika Schmid*, Hebamme vom Geburtshaus

Mo, 13.06. / Mo, 21.11., Beginn: 20.00 Uhr

»Attachment parenting – Bindungsorientierte Erziehung«

Wie entwickelt sich Bindung zwischen uns und unserem Baby? Was kann ich aktiv dafür tun, eine gute Bindung zu meinem Kind aufzubauen? Was schadet der Bindung und dem Vertrauensverhältnis? Woran erkennt man eine gute Bindung? Welche Vorteile hat es sein Kind nach AP zu erziehen und wie setze ich das im Alltag um? Der Abend gibt Tipps, Infos aus der Bindungs- und Hirnforschung sowie praktische Beispiele.

- ➔ *Anna Charisius*, Fachkraft für Kleinkindpädagogik und Trageberaterin
- ➔ www.tragen-in-stuttgart.de



Mo, 12.09., Beginn: 20.00 Uhr

FILMABEND: »Birth As We Know It«

„Birth As We Know It“ (72 min) zeigt 11 wunderschöne Geburten zuhause, im Wasser, im Meer und im Krankenhaus – einschließlich einer außergewöhnlichen Hausgeburt von Zwillingen und einer spontanen Steißlagengeburt.

Dieser inspirierende Geburtsfilm gibt tiefe Einsichten in den Geburtsprozess.

- ➔ Eine Hebamme des Geburtshauses wird anwesend sein und Fragen beantworten.
- ➔ www.birthisweknowit.com



Mo, 20.06., Beginn: 20.00 Uhr

»Respektvoll Grenzen setzen«

Miteinander leben lernen heißt auch, dass man Grenzen setzt und „Nein“ sagt. Kinder brauchen Orientierung und Halt durch die Eltern, wenn sie sich auf den Weg machen, ihre Welt zu erkunden. Sie brauchen Menschen, die ihnen vorleben, wie man respektvoll miteinander umgehen kann.

- ➔ *Tanja Knoke*, Kleinkindpädagogin

Mo, 27.06. / Mo, 19.09., Beginn: 20.00 Uhr

»Homöopathische Hausapotheke bei Notfällen«

An diesem Abend erhalten Sie eine Einführung in die Grundsätze der Homöopathie, die Potenzen und ihre Wirkungen, sowie die Anwendung der Homöopathie bei Schock und Notfällen wie Verletzungen, Wundheilung z.B. nach OP und bei Knochenbrüchen, Insektenstichen, Sonnenstich, und Verbrennungen.

Auf die Dosierungen der homöopathischen Mittel für Kinder wird ausführlich eingegangen.

- ➔ *Natalija Olear*, Heilpraktikerin für klassische Homöopathie und Psychotherapie

Mo, 11.07. / Mo, 24.10., Beginn: 20.00 Uhr

»Vorbereitete Umgebung«

Wie gestalten wir die Umgebung für das Kind in den ersten Lebensjahren, damit es ungestört seinen eigenen Bewegungs- und Spielimpulsen folgen kann?

Welche Möglichkeiten haben wir das Kind in seiner Autonomie zu stärken und bei seinen Versuchen zu begleiten und zu unterstützen? Emmi Pikler (ungarische Kinderärztin) spricht in diesem Zusammenhang von einer „vorbereiteten Umgebung“.

- ➔ *Anne Kohler*, Waldorferzieherin, Elternberaterin für die frühe Kindheit und Pikler-Pädagogin, seit 2006 Leiterin „Pikler-SpielRaum für die frühe Kindheit“
- ➔ www.spielraum-stuttgart.de